

## Vier wichtige Regeln für den Vermögensaufbau mit Fonds.

Sparziele setzen – systematisch und regelmäßig sparen – dynamisieren – keine Experimente

Das **Chartbild der Woche** zeigt die durchschn. Sparplannergebnisse der einzelnen Fondsgruppe. Lesebeispiel: Wer seit **20 Jahren mtl. 100 EUR** in einen globalen Aktienfonds spart, verfügt aktuell über ein **Guthaben von 54.248 EUR** (einbezahlt: 24.000 EUR, 7,5 % p.a. Rendite, nach Abzug aller Fonds- und Ausgabekosten und vor Steuern). Quelle: [www.bvi.de](http://www.bvi.de), Risikohinweise auf S.2 beachten, Stand 30.09.2024.

FONDSGRUPPE	10 Jahre (eingezahlt: 12.000 Euro)	15 Jahre (eingezahlt: 18.000 Euro)	20 Jahre (eingezahlt: 24.000 Euro)	30 Jahre (eingezahlt: 36.000 Euro)	35 Jahre (eingezahlt: 42.000 Euro)
<b>Aktienfonds Deutschland</b>					
Ergebnis in Euro	14.864	28.083	44.225	92.081	138.301
in Prozent p.a.	4,2	5,7	5,7	5,7	6,0
<b>Aktienfonds global</b>					
Ergebnis in Euro	17.455	34.216	<b>54.248</b>	114.196	182.629
in Prozent p.a.	7,3	8,1	<b>7,5</b>	6,8	7,3



**Gottfried Urban**  
Geschäftsführer  
Dipl. Bankbetriebswirt

- 1. Setzen Sie sich messbare Sparziele mit konkreten Zahlen!** Die Sparziele schriftlich in einem Finanzplan fixieren. Auch wenn ein Sparplan maximal flexibel ist, sollte man sich an die Vereinbarungen mit sich selbst halten. **So könnte eine mögliche Zielformulierung aussehen: Ich will im Alter gut leben, dafür brauche ich mit 67 Jahren neben meiner Rente einen zusätzlichen Kapitalstock in Höhe von \_\_€. Jeden Monat lege ich dafür \_\_€ in ein Fondsportfolio. Weitere \_\_€ lege ich als Reserve in einen Zins- oder Mischfondsdepot für mittelfristige Anschaffungen.**
- 2. Sparen Sie systematisch, regelmäßig und nach Plan!** Stellen Sie möglichst früh mit einem Sparplan sicher, dass jeden Monat Geld vom Girokonto automatisch abgebucht und für Ihre Ziele, z.B. für die Altersvorsorge, angelegt wird. Warum ist ein fester Anlagebetrag wichtig? Gerade für die Aktienmarktschwankungen sollte man antizyklisch agieren. Man kauft mehr Investmentanteile, wenn die Kurse tief sind und umgekehrt. Der breite Aktienmarkt erholt sich i.d.R. von jeder Krise. Entscheidend ist der langfristig positive Trend der Investition.
- 3. Passen Sie die Sparleistungen der allgemeinen Inflationsentwicklung an!** Man vergisst gerne folgendes: Die Inflation und der gestiegene Lebensstandard bis zum Erreichen des Rentenalters. Ein Beispiel: 25.000 EUR jährliche Lebenshaltungskosten werden bei 2 % Inflation in 25 Jahren 41.000 EUR. Wer dazu noch die allgemeine Wohlstandsmehrung kalkuliert (keiner will heute z.B. den Standard des Autos von vor 25 Jahren fahren), muss noch einmal z.B. 2 % p.a. einplanen. Statt 25.000 EUR sind in 25 Jahren bereits 67.000 EUR zum Kaufkraftverlust und zum Halten des durchschnittlichen Wohlstandsniveaus notwendig. **Sparpläne wenn möglich z.B. mit 4 % p.a. dynamisieren.** Auch eine gute Idee: Teile von Boni- oder Sonderzahlungen für das Alter zurücklegen.
- 4. Keine Experimente!** Meiden sie exotische Anlageprodukte oder geschlossene Fonds. **Wer streut rutscht nicht aus - das gilt besonders bei der Geldanlage und auch beim Sparplan.** Wählen Sie immer als Basis einen Weltaktienfonds oder ETF, und dazu ergänzend evtl. Regionenfonds für Europa und Asien bei großen Anlagesummen. Keine Einzelaktienrisiken eingehen, denn niemand kann heute sagen, welche Aktien in 20 Jahren die Highflyer sind.

**Wieviel sollte man eigentlich für das Alter monatlich zurücklegen?** Nach Möglichkeit etwa 20 % der regelmäßigen Einkommen in die eigene finanzielle Freiheit investieren und auch betriebliche und andere geförderte Altersvorsorgekonzepte einbauen. Für den Aufbau eines mittelfristigen finanziellen Puffers eignen sich geldmarktnahe, Renten- und Mischfonds. Im Urban & Kollegen Podcast „besser entscheiden“ #005 geht es auch um [Investmentsparpläne – so baut man sich ein Vermögen richtig auf!](#)



Glossar:

### Nützliche Informationen zum Investmentsparen!

- CdW 18/2023: [Wir vertrauen den Produkten vieler Aktienunternehmen](#)
- CdW 13/2023: [Zehn Tipps für Ihr Wertpapierdepot](#)
- CdW 43/2022: [Aktien, Anleihen, Immobilien, Gold, Geld – was bleibt nach Inflation?](#)
- CdW 41/2022: [Inflation: Wie häufig schafften Aktien und Gold den Kaufkraftverlust?](#)
- CdW 29/2022: [Beim investieren zählt die Zeit mehr als der Zeitpunkt](#)
- CdW 01/2022: [Sparen fürs Alter: Unternehmerkapital mit bester Renditebilanz](#)
- Der Sparplanrechner der BVI: <https://www.bvi.de/service/rechner/sparplanrechner/>
- Der Kapitalaufbau/Auszahlplanrechner der Allianz Global Investors: <https://de.allianzgi.com/de-de/service/anlegen-und-entnehmen>

**Wichtige Hinweise:** Wenn börsennotierte Aktienunternehmen oder andere Finanzinstrumente genannt werden, sind dies keine Empfehlungen, sondern nur allgemeine Informationen.

Bei diesen Informationen handelt es sich um Werbung der Urban & Kollegen GmbH (UK) allgemeiner Art und beinhaltet u. U. keine vollständige Darstellung von Wertpapieren oder Märkten. Die in diesem Dokument enthaltenen Informationen genügen nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen.

Auch berücksichtigt die Darstellung von Marktentwicklungen u.U. keine Kosten, die beim Kauf oder Verkauf oder dem Halten von Wertpapieren entstehen. Die Wertentwicklung der Vergangenheit ist weder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung noch stellt sie eine Garantie für die Zukunft dar. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nichtzutreffend oder nicht korrekt herausstellen können.

Mögliche wesentliche Risiken: Kursrisiken im Aktien-, Zins- und Währungsbereich sowie Bonitätsrisiken, die zu starken Kapitalverlusten führen können. Dieses Dokument enthält lediglich generelle Informationen. Diese stellen keine Anlageberatung bzw. Empfehlung dar. Keine Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf von Finanzinstrumenten oder Anlagestrategien.

Diese Informationen können eine auf den persönlichen Kenntnissen und Erfahrungen, Anlageziele und finanziellen Verhältnisse des Anlegers zugeschnittenen Aufklärung, über die mit Wertpapieren und Anlagestrategien verbundenen Risiken nicht ersetzen. Es wird keine Haftung für Verluste übernommen, die durch den Erwerb oder die Veräußerung von Wertpapieren oder Anlagestrategien auf Grundlage dieses Werbepapiers entstanden sind.

Über Kosten, Provisionen und Risiken informieren die offiziellen Anlegerinformationen, Vertragsunterlagen, Faktenblätter und Verkaufsprospekte. Für Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit des Inhalts übernehmen wir keine Haftung. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung der Urban & Kollegen wieder, die jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Die UK hat weder die Rechte noch die Lizenz zur Wiedergabe von evtl. dargestellten Handelsmarken, Logos oder Bildern erworben, die im Werbepapier dargestellt sind und dienen lediglich der Veranschaulichung.

Die Anlageberatung und Anlagevermittlung (§ 2 Abs. 2 Nr. 3 und 4 WpIG) bieten wir Ihnen ausschließlich als vertraglich gebundener Vermittler gemäß § 3 Abs. 2 WpHG für Rechnung und unter der Haftung der NFS Netfonds Financial Service GmbH, Heidenkampsweg 73, 20097 Hamburg (NFS) an. Die NFS ist ein Wertpapierinstitut gem. § 2 Abs. 1 WpIG und verfügt über die erforderlichen Erlaubnisse der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin). Weitere Informationen finden Sie in unseren Kundenerstinformationen sowie im [Impressum](#) der Urban & Kollegen GmbH Vermögensmanagement ([www.urban-kollegen.de](http://www.urban-kollegen.de)).

**Urban & Kollegen GmbH Vermögensmanagement**  
Josef-Neumeier-Str. 2  
84503 Altötting  
Tel.: +49 (0)8671 / 9690-0  
Fax: +49 (0)8671 / 9690-11  
[info@urban-kollegen.de](mailto:info@urban-kollegen.de)  
[www.urban-kollegen.de](http://www.urban-kollegen.de)